

zuletzt aktualisiert am: 28.11.2011

URL: <http://www.ngz-online.de/korschenbroich/nachrichten/grundwasser-forschung-start-fuer-das-pilotprojekt-1.2619962>

## Korschenbroich

# Grundwasser-Forschung: Start für das Pilotprojekt

VON SEBASTIAN MEURER - zuletzt aktualisiert: 28.11.2011

**Korschenbroich (NGZ). Es ist ein illustrierter Kreis von Beteiligten: "Die Universität Göttingen ist ebenso mit im Boot wie der Erftverband und die Firma Hölscher als einer der führenden Wasserbauer in Deutschland", wie Andreas Jentzsch vom Rhein-Kreis Neuss sagt. Am Wochenende haben sie ein Pilotprojekt gestartet, das im Fall des Gelingens eine wirksame Alternative zu den bisherigen Maßnahmen sein könnte, dem Grundwasseranstieg Paroli zu bieten.**

Auf dem Grundstück von Oliver Kels nahm jetzt die Versuchs- und Forschungsanlage ihren Betrieb auf, mit der die Wirkungsweise des sogenannten Düseninfiltrations-Systems erprobt wird. "Ich kenne Oliver Kels seit 1998, er ist begeistert, hier mitmachen zu können", erzählt Andreas Jentzsch. Das neuartige Verfahren bietet laut Ekkehard Holzbecher von der Gottfried-August-Universität Göttingen die Möglichkeit, "in einem Bohrloch nicht nur nach oben zu pumpen, sondern auch nach unten zu infiltrieren."

Die Zielsetzung besteht nach den Worten von Holger Diez vom Erftverband darin, herauszufinden, "mit welchen Pumpratzen man welche Absenkung des Grundwassers erreichen kann." Angesichts der gegenwärtigen Trockenphase liegt der Spiegel unterhalb des ansonsten Üblichen, doch "wird der Fall unweigerlich eintreten", blickt Stephan Ebnet von der Firma Hölscher dem Winter und der ersten Bewährungsprobe des neuen Pumpsystems entgegen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick ließ sich beim Start der neuen Anlage ebenso über ihre Funktionsweise informieren wie die Mitglieder des Kreisplanungsausschusses. Auch vom Grundwasserproblem Betroffene waren vor Ort, wobei sich Andreas Jentzsch allerdings "noch mehr Resonanz von den Bürgern gewünscht" hätte.

Fast drei Jahre dauerte die Vorlaufzeit, nachdem der Rhein-Kreis Neuss den ersten Kontakt geknüpft hatte. Drei Jahre soll nun der Modellversuch laufen, um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, inwieweit das Düseninfiltrations-System eine geeignete Methode ist, mit dem steigenden Grundwasser fertig zu werden.

© RP Online GmbH 1995 - 2010  
Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken